

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 21

Artikel: Gutes Benehmen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum beraten mich die politischen Parteien nur vor Nationalratswahlen, nicht aber vor allgemeinen Urnengängen?

H. M., Moosseedorf

Warum sprechen die Tramführer und Buschauffeure die Namen der Haltestellen so undeutlich ins Mikrofon?

A. St., Thun

Warum legt Jean Ziegler sein Nationalratsmandat nicht nieder, da seiner Meinung nach die Schweiz ja nicht von den durch das Volk gewählten Vertretern, sondern von einem Syndikat von 26 Verbrechern regiert wird?

M. H., Krummenau

Warum sind so viele Schrebergärtchen an Autobahnen oder andern verkehrsreichen Strassen angelegt?

E. H., Ferenberg

Warum haben selbst die grössten Orchester keinen Geigerzähler?

Th. N., D-Illertissen

Warum wurde der Uno-Sicherheitsrat nicht längst auf Uno-Unsicherheitsrat umgetauft? Schliesslich unterstützt er doch meistens diejenigen Konfliktparteien, die für die Unsicherheit verantwortlich sind!

M. K., Worb

Warum führt Karl Knöpfli sein ganz tolles Tagebuch nur so selten weiter?

R. H., São Paulo

Warum müssen wir Automobilisten nun unbedingt die kleinen Polizeinummerschilder anschaffen, nachdem doch die grösseren, alten viel besser lesbar sind? Wer verdient und wieviel an dieser neuen Verordnung?

H. G., U. Siggenthal

Warum bringt der Nebelspalter meine Schüttelreime nicht, die doch so gut sind wie die meisten andern? (Oder ebenso schlecht.)

E. E., Zürich

Warum spricht Elisabeth Schnell am Radio nicht noch etwas schneller, dass man sie gar nicht mehr versteht?

E. W., Mönchaltorf

Warum werden meine Beiträge zur Warum??-Spalte nie publiziert?

H. W., Aarau



«Ich kann ihm einfach nicht sagen, dass der Apparat schon seit drei Monaten kaputt ist.»

Gutes Benehmen

Ein Mann stösst auf der Strasse einen andern heftig in den Rücken.

«Hello, Mackenzie!»

Der Getroffene dreht sich um. «Ich bin nicht Mackenzie. Und selbst wenn ich Mackenzie wäre, ist es keine Art, einen Mann so in den Rücken zu stossen.»

«Sie werden mich lehren, wie ich Mackenzie behandeln soll?!»

Gedächtnisschwäche

Das junge Mädchen zu einer Freundin: «Da habe ich einen köstlichen Witz gehört. Was ist der Unterschied zwischen einem Klavier und einem Eichhörnchen?»

«Zwischen einem Klavier und einem Eichhörnchen?»

«Ganz einfach. Du gehst mit beiden in den Wald und stellst sie an einen Baum. Und was hinaufklettert... ach, jetzt habe ich die Pointe vergessen!»

wasserbecken zu. Da naht sich der Pfarrer:

«Wenn Sie bloss den Finger eintauchen», sagt er, «hätten Sie sich doch nicht erst ausziehen müssen.»

Das Brot-Sandwich

Sie kennen doch das Rezept: oben eine Scheibe Brot, unten eine Scheibe Brot, und in der Mitte eine Scheibe Brot. Einfache Rezepte haben es eben in sich! Und noch ein anderes gutes Rezept: Das beste Rezept, um schöne Orientteppiche zu kaufen, ist: man geht zu Vidal an die Bahnhofstrasse 31 in Zürich!

Passendes Kostüm

Eine junge Frau kommt in Shorts und Büstenhalter in die Kirche und geht auf das Weih-

JSOTTA
Der Geschmack, der gewinnt.